

**Anlage 2:
Modulbeschreibungen der Bildungswissenschaften**

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEGS-BW-1 (EW-SEOS-BW-1) (EW-SEGY-BW-1)	Grundlagen der Allgemeinen Erziehungswissenschaft und der Schulpädagogik	Professur für Allgemeine Erziehungswissenschaft, Professur für Schulpädagogik mit dem Schwerpunkt Schulforschung
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verfügen über ein historisch begründetes Verständnis zentraler Erziehungs-, Bildungs- und Sozialisationstheorien sowie deren anthropologischer Grundlagen. Sie sind in der Lage, ethische Begründungen pädagogischen Handelns mit Bezug auf gesellschaftliche Norm- und Wertvorstellungen kritisch zu reflektieren, ihr Handeln an den demokratischen Grundrechten zu orientieren und für diese einzutreten. Sie kennen Theorien der pädagogischen Professionalität und können sich mit der Entwicklung des eigenen professionellen Handelns wissenschaftlich fundiert auseinandersetzen. Sie haben das Wissen über die theoretischen und historischen Grundlagen von Schule als Institution und als Organisation und können Grundfragen der Transformation von Schule im Bildungssystem auf dieser Basis reflektieren. Sie wissen um zentrale Funktionen und Aufgaben von Schule und sind in der Lage, sich mit daraus resultierenden widersprüchlichen Anforderungen an das Handeln von Lehrenden theoriegeleitet auseinanderzusetzen. Sie haben die Fähigkeit erworben, grundlegende empirische Befunde der Schul- und Unterrichtsforschung zu verstehen und hinsichtlich ihrer Relevanz für ausgewählte pädagogische Kontexte sowie in Bezug auf deren Reichweite einzuordnen. Die Studierenden können pädagogische Situationen in der Schule theoriegeleitet analysieren und bewerten.</p>	
Inhalte	<p>Das Modul beinhaltet im Bereich der Allgemeinen Erziehungswissenschaft Theorien der Erziehung, der Bildung und der Sozialisation, anthropologische Voraussetzungen pädagogischen Handelns, pädagogische Zielvorstellungen im historischen Prozess, die Bedeutung der Grundrechte für das pädagogische Handeln sowie Theorien pädagogischer Professionalität und Professionalisierung. Der Bereich der Schulpädagogik umfasst schul- und organisationstheoretische Grundlagen, theoretische und historische Perspektiven auf Transformationsprozesse von Schule, zentrale Befunde der Schul- und Unterrichtsforschung sowie Herangehensweisen und Prinzipien fallbasierten Lernens.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>2 SWS Vorlesung (in Allgemeiner Erziehungswissenschaft und in Schulpädagogik), 2 SWS Übung (in Allgemeiner Erziehungswissenschaft und in Schulpädagogik), Selbststudium.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Keine.</p>	

Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul der Bildungswissenschaften in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen und Lehramt an Gymnasien. Es schafft in den Bildungswissenschaften in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen und Lehramt an Gymnasien jeweils die Voraussetzung für das Modul Schulpraktische Studien: Blockpraktikum A. Es schafft in den Bildungswissenschaften in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen und Lehramt an Gymnasien jeweils die Voraussetzungen für die Module Schule und Unterricht inklusionssensibel gestalten sowie Handlungsfelder der Erziehungswissenschaft.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 60 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEGS-P-1	Einführung in die Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik	Professur für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Grundschulpädagogik
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, das wissenschaftliche Selbstverständnis der Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik zu erläutern. Die Studierenden kennen die Geschichte der Grundschule, ihren Bildungs- und Erziehungsauftrag insbesondere im Rahmen von Demokratieerziehung sowie Aufgaben und Tätigkeitsfelder von Grundschullehrkräften. Die Studierenden sind befähigt, aktuelle Entwicklungen der Grundschule, insbesondere Medienbildung, Inklusion und Nachteilsausgleich im nationalen und internationalen Kontext darzulegen und Forschungsergebnisse zu rezipieren. Die Studierenden können selbstständig grundschulpädagogische Literatur erarbeiten und grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet zentrale Aspekte der Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik als wissenschaftliche Disziplin sowie der Grundschule als Institution und als pädagogisch-didaktisches Handlungsfeld. Darüber hinaus umfasst das Modul Techniken wissenschaftlichen Arbeitens auf der Basis grundschulpädagogischer Themen wie Kindheit, Individualisierung und gemeinsames Lernen, Elternarbeit, Heterogenität und Inklusion.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, 1 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der Bildungswissenschaften im Studiengang Lehramt an Grundschulen. Es schafft in den Bildungswissenschaften im Studiengang Lehramt an Grundschulen die Voraussetzungen für die Module Diagnostik und Übergänge in der Grundschule sowie Inklusion in der Grundschule.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 45 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
EW-SEGS-BW-2	Konzeptionen des Grundschulunterrichts	Professur für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Grundschulpädagogik
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen Theorien und Modelle der Didaktik sowie Konzeptionen von Unterricht. Sie reflektieren diese vor dem Hintergrund aktueller Unterrichtsforschung und Fragen der Professionalisierung von Lehrkräften. Sie kennen ausgewählte Theorien der Medienbildung und können auf deren Basis den Umgang mit digitalen und analogen Medien konzeptionell und didaktisch begründen. Die Studierenden können Unterricht vor dem Hintergrund der Grundrechtsklarheit planen und analysieren und verfügen über Einblicke in die Reflexion von Unterricht. Sie kennen Bedingungen und professionelle Handlungsansätze, die auf heterogene Lerngruppen und Werte demokratischer Erziehung in der Grundschule ausgerichtet sind.	
Inhalte	Die Inhalte des Moduls umfassen didaktische Theorien und Modelle, Theorien zur Professionalisierung im Lehrberuf, Kindheits- und Unterrichtsforschung, kooperative Elternarbeit sowie Konzeptionen zur Planung von Unterricht für heterogene Lerngruppen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, 1 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der Bildungswissenschaften im Studiengang Lehramt an Grundschulen. Es schafft in den Bildungswissenschaften im Studiengang Lehramt an Grundschulen die Voraussetzung für das Modul Schulpraktische Studien: Blockpraktikum A. Es schafft in der Grundschuldidaktik im Gebiet A: Deutsch im Studiengang Lehramt an Grundschulen für das gewählte Fach Deutsch die Voraussetzung für das Modul Schulpraktische Übungen im Fach Deutsch.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 60 Minuten Dauer und einer unbenoteten Hausarbeit im Umfang von 50 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Grundschule aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEGS-BW-3	Schulpraktische Studien: Blockpraktikum A	Professur für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Grundschulpädagogik
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Lehr-Lern-Prozesse in unterrichtlichen einzelschulischen Settings theoriegeleitet zu beobachten, zu protokollieren und zu analysieren. Die Studierenden können unter Anleitung ihr bisher erworbenes fachwissenschaftliches und unterrichtsbezogenes Wissen mit der Planung und Gestaltung sowie der Reflexion konkreter Unterrichtssituationen verknüpfen.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet Einblicke in die Komplexität pädagogischer Situationen sowie in das Berufsfeld Grundschullehramt und umfasst Grundlagenwissen zur Unterrichts- und Professionsforschung. Darüber hinaus beinhaltet das Modul die Reflexion berufsbezogener Erwartungen, Einstellungen und Spannungsfelder von Schule und Unterricht.	
Lehr- und Lernformen	1 SWS Seminar, 4 Wochen Schulpraktikum (im Block), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die jeweils in den Modulen Grundlagen der Allgemeinen Erziehungswissenschaft und der Schulpädagogik sowie Konzeptionen des Grundschulunterrichts in den Bildungswissenschaften zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der Bildungswissenschaften im Studiengang Lehramt an Grundschulen. Das Modul schafft in den Bildungswissenschaften im Studiengang Lehramt an Grundschulen die Voraussetzung für das Modul Schulpraktische Übungen in der Grundschule. Es schafft in der Grundschuldidaktik im Gebiet A: Deutsch im Studiengang Lehramt an Grundschulen für das gewählte Fach Deutsch die Voraussetzung für das Modul Schulpraktische Übungen im Fach Deutsch.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Portfolio im Umfang von 15 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulprüfung wird gemäß § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Grundschule mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand umfasst 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEGS-PSY-1 (EW-SEOS-PSY-1) (EW-SEGY-PSY-1) (EW-SEBS-PSY-1)	Grundlagen der Lern-, Instruktions-, Gedächtnis- und Entwicklungspsychologie	Professur für Psychologie des Lehrens und Lernens lepsy@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen und verstehen grundlegende psychologische Erkenntnisse zu Forschungsansätzen, -methoden und -befunden der psychologischen Forschung zu den Themenbereichen Lernen, Instruktion, Gedächtnis, Diagnostik und Förderung von Lernleistungen und Lernprozessen sowie psychosoziale und neurokognitive Entwicklung. Sie sind in der Lage, fördernde und hemmende Bedingungen von Lehr-Lernsituationen zu identifizieren und zu begründen, warum aus psychologischer Sicht diese Bedingungen als fördernd oder hemmend zu beurteilen sind.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet theoretische, methodische sowie empirische Grundlagen aus der Gedächtnis-, Lern- und Instruktionspsychologie, der psychologischen Diagnostik sowie der Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Vorlesung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul der Bildungswissenschaften in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Modul schafft in den Bildungswissenschaften in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Grundlagen und Anwendungen der Lehr-Lern- und Entwicklungspsychologie. Es schafft in den Bildungswissenschaften in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen und Lehramt an Gymnasien jeweils die Voraussetzung für das Modul Psychologische Grundlagen zu Lern- und Verhaltensauffälligkeiten und Anwendungen der Instruktions- und Entwicklungspsychologie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 120 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEGS-P-2	Diagnostik und Übergänge in der Grundschule	Professur für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Grundschulpädagogik
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen Funktionen und Verfahren pädagogischer Diagnostik in der Grundschule. Sie sind befähigt, ausgewählte Beobachtungs- und Testverfahren praxisorientiert durchzuführen sowie die erhobenen pädagogisch relevanten Informationen im Hinblick auf individuelle Entwicklungsprozesse, Lernstände und Lernpotenziale zu analysieren sowie fallspezifische Fördermöglichkeiten abzuleiten. Die Studierenden kennen ausgewählte transitionstheoretische Ansätze, übergangsbezogene Forschungsbefunde und grundschulbezogene Konzepte der Übergangsgestaltung und sind in der Lage, die Theorien, Konzepte und Befunde auf praktische Situationen anzuwenden; sie können übergangsbezogene Praxisbeispiele analysieren und fallbezogene Handlungsansätze der pädagogischen Begleitung im Transitionsprozess ableiten. Die Studierenden kennen inklusive Ansätze, um soziale und lernbezogene Teilhabe anschlussfähig in der Grundschule sicherzustellen.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet Grundfragen und Zielsetzungen pädagogischer Diagnostik in der Grundschule, diagnostische Methoden für die Erfassung und Analyse von Lernausgangslagen, Lern- und Leistungsständen sowie Entwicklungsprozessen von Grundschulkindern. Das Modul umfasst des Weiteren Grundfragen grundschulbezogener Übergänge, transitionstheoretische Ansätze, übergangsbezogene Forschungsbefunde und grundschulbezogene Konzepte der Übergangsgestaltung, insbesondere Schulfähigkeit, Schuleingangsphase, Anfangsunterricht, Bildungslaufbahn, Bildungsaspiration, Kinderperspektiven, (multiprofessionelle) Kooperation und Bildungsbeteiligung.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die im Modul Einführung in die Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik in den Bildungswissenschaften zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der Bildungswissenschaften im Studiengang Lehramt an Grundschulen. Es schafft in den Bildungswissenschaften im Studiengang Lehramt an Grundschulen die Voraussetzung für das Modul Inklusion in der Grundschule.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 45 Stunden.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEGS-PSY-2 (EW-SEOS-PSY-2) (EW-SEGY-PSY-2) (EW-SEBS-PSY-2)	Grundlagen und Anwendungen der Lehr-Lern- und Entwicklungspsychologie	Professur für Psychologie des Lehrens und Lernens lepsy@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen und verstehen grundlegende motivationspsychologische Forschungsansätze, -methoden und -befunde. Sie kennen und verstehen psychologische Theorien und empirische Befunde zur Interaktion und Kommunikation in Lehr-Lern-Situationen. Sie sind in der Lage, auf der Grundlage dieser Kenntnisse Konsequenzen für die Gestaltung von Lehr-Lern-Situationen abzuleiten. Die Studierenden können ihr psychologisches Wissen zu einem fachspezifischen Thema kommunizieren, in Lehr-Lernsituationen anwendungsbezogen umsetzen und dessen Einsatz reflektieren.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet grundlegende psychologische Theorien und Erkenntnisse zu Themen wie zum Beispiel Motivation, Feedback sowie Interaktion und Kommunikation in Lehr-Lern-Situationen. Das Modul beinhaltet nach Wahl der bzw. des Studierenden Gedächtnispsychologie, Lernpsychologie, Instruktionspsychologie, Entwicklungspsychologie oder Diagnostik und Förderung von Lernleistung und Lernprozessen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium. Die Teilnahme am jeweils gewählten Seminar ist gemäß § 6 Absatz 11 Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Grundschulen, § 6 Absatz 11 Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Oberschulen, § 6 Absatz 10 Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Gymnasien und § 6 Absatz 10 Studienordnung für den Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen auf 30 Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer beschränkt.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden jeweils die im Modul Grundlagen der Lern-, Instruktions-, Gedächtnis- und Entwicklungspsychologie in den Bildungswissenschaften in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul der Bildungswissenschaften in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Modul schafft in den Bildungswissenschaften in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen und Lehramt an Gymnasien jeweils die Voraussetzung für das Modul Psychologische Grundlagen zu Lern- und Verhaltensauffälligkeiten und Anwendungen der Instruktions- und Entwicklungspsychologie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 60 Minuten Dauer und einer Komplexen Leistung im Umfang von 50 Stunden.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEGS-PSY-3 (EW-SEOS-PSY-3) (EW-SEGY-PSY-3)	Psychologische Grundlagen zu Lern- und Verhaltensauffälligkeiten und Anwendungen der Instruktions- und Entwicklungspsychologie	Professur für Psychologie des Lehrens und Lernens lepsy@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen und verstehen Möglichkeiten der Diagnose, Beratung, Prävention und Intervention bei Lern- und Verhaltensauffälligkeiten. Sie kennen psychologisch begründete Handlungsoptionen von Lehrpersonen bei Lern- und Verhaltensauffälligkeiten im Schulkontext. Sie können ihr theoretisches Wissen zu einem der unter Inhalte beschriebenen Themen kommunizieren, in Lehr-Lernsituationen anwendungsbezogen umsetzen und dessen Einsatz reflektieren.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet Grundlagen zu Diagnose, Beratung, Prävention und Intervention bei Lern- und Verhaltensauffälligkeiten, von schulischer Relevanz, zum Beispiel Lese-Rechtschreib-Schwäche, Rechenschwäche, hyperkinetische Störungen, Diagnosen aus dem Autismus Spektrum und Personenerkennungsstörungen als Basiswissen zur Gestaltung von Inklusionsansätzen. Das Modul beinhaltet nach Wahl der bzw. des Studierenden Instruktionspsychologie, Lernpsychologie, Gedächtnispsychologie, Motivationspsychologie, Entwicklungspsychologie des Kindes und Jugendalters, Diagnostik und Förderung von Lernleistungen und Lernprozessen, Interaktion und Kommunikation in Lehr-Lernprozessen oder Diagnose, Beratung, Prävention und Intervention bei Lern- und Verhaltensauffälligkeiten.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium. Die Teilnahme am jeweils gewählten Seminar ist gemäß § 6 Absatz 11 Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Grundschulen, § 6 Absatz 11 Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Oberschulen, § 6 Absatz 10 Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Gymnasien und § 6 Absatz 10 Studienordnung für den Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen auf 30 Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer beschränkt.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden jeweils die in den Modulen Grundlagen der Lern-, Instruktions-, Gedächtnis- und Entwicklungspsychologie sowie Grundlagen und Anwendungen der Lehr-Lern- und Entwicklungspsychologie in den Bildungswissenschaften in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen und Lehramt an Gymnasien zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul der Bildungswissenschaften in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen und Lehramt an Gymnasien.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 60 Minuten Dauer sowie einer Komplexen Leistung im Umfang von 50 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEGS-P-3	Inklusion in der Grundschule	Professur für Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt Grundschulpädagogik, Professur für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt inklusive Bildung
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über basale und weiterführende Kenntnisse über Inklusion in der Grundschule. Sie können Konzeptionen zu Integration und Inklusion einordnen, analysieren und begründen. Sie können Herausforderungen verschiedener Differenzdimensionen im Kontext von Bildung und Lernen anhand von Forschungsansätzen, -methoden und -ergebnissen analysieren. Sie sind in der Lage, die Dimensionen von bspw. Interkulturalität, Gender, sozio-ökonomischer Differenz oder besonderen Unterstützungsbedarfen in Unterricht, Lernprozessen und sozialer Interaktion zu erklären und daraus Möglichkeiten einer inklusiven Praxisgestaltung abzuleiten.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet zentrale Themenkomplexe von Inklusion in der Grundschule mit dem Auftrag, eine gemeinsame Schule für alle Kinder zu sein und grundlegende Bildung chancengleich zu vermitteln: Inklusion, Differenzierung, Nachteilsausgleich und individuelle Förderung unter besonderer Berücksichtigung ausgewählter Differenzdimensionen und deren intersektionaler Verschränkung sowohl theoriebasiert als auch praxisbezogen.	
Lehr- und Lernformen	1 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, 1 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden jeweils die in den Modulen Einführung in die Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik sowie Diagnostik und Übergänge in der Grundschule in den Bildungswissenschaften zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der Bildungswissenschaften im Studiengang Lehramt an Grundschulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von 45 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	